

Internationale Jugendarbeit im Sport



Hintergrund

Die Welt befindet sich im Wandel. Die Europäisierung und Globalisierung zahlreicher Lebensbereiche, die zunehmende kulturelle Vielfalt der Gesellschaft, ein verändertes Verhalten im Hinblick auf Mobilität, Information und Kommunikation sowie die zunehmende Internationalisierung wirtschaftlicher Beziehungen und politischer Entscheidungen prägen die Lebenswelt junger Menschen. Zugleich ist die Begegnung junger Menschen in Zeiten, in denen internationale Konflikte und divergierende nationale Interessen auf der politischen Tagesordnung stehen, eine Investition in ein gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Zusammenleben von Völkern. Aus beidem ergeben sich neue Anforderungen an die Kinder- und Jugendhilfe und an eine gelingende (internationale) Ju-



gendarbeit. Der Vorstand der Deutschen Sportjugend (dsj) nimmt den Beginn einer neuen Amtszeit im Oktober 2014 zum Anlass, die Konzeption für die Internationale Jugendarbeit im Sport zu überarbeiten und an die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen anzupassen. Denn die Ausrichtung, Inhalte und Formate internationaler Aktivitäten bedürfen einer regelmäßigen Aktualisierung.

Das vorliegende Papier hat zum Ziel, eine aktuelle Handlungsgrundlage für den Bereich der Internationalen Jugendarbeit im Sport zu schaffen. Es sollen für das sehr umfassende Feld die Ziele geklärt, Schwerpunkte gesetzt und mit konkreten Maßnahmen eine strategische Entwicklung skizziert werden.

Grundsätze

Selbstverständnis der Deutschen Sportjugend

Die Deutsche Sportjugend ist der Dachverband des deutschen Kinder- und Jugendsports und vertritt als solcher die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen. Sie ist als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt. Ihr Ziel ist die Weiterentwicklung einer Kinder- und Jugendarbeit, die sportlich kompetent, sozial engagiert, ein Erfahrungsraum für Engagierte und international aktiv ist. Sie trägt dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre körperlich-motorischen, personalen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen weiterentwickeln können. Zudem fördert der organisierte Kinder- und Jugendsport die Beteiligung junger Menschen und eröffnet ihnen damit Zugänge zur gesellschaftlichen Teilhabe unter Wahrung der kulturellen Vielfalt. Auch und besonders im internationalen Kontext ermöglicht die Niedrigschwelligkeit, das sportliche Messen, die gemeinsame Bewegung und der Spaß eine besondere Dynamik, Nähe und ein gemeinsames Erleben, wodurch sprachliche und kulturelle Barrieren einfach überwunden werden können. Diese Besonderheit bietet Raum und Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch von jungen Menschen und Fachkräften aus verschiedenen Nationen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Verbandspolitische Aufgabe der dsj ist es, den notwendigen Rahmen mit entsprechenden strukturellen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Mitgliedsorganisationen (MO) und ihre Untergliederungen selbstständig internationale Aktivitäten durchführen können. Außerdem führt die dsj eigene internationale Maßnahmen mit Modellcharakter durch, um damit neue Impulse für die Internationale Jugendarbeit zu setzen.

Internationale Jugendarbeit im Sport

Für die dsj beinhaltet die Internationale Jugendarbeit, die Begegnung von Kindern und Jugendlichen sowie von Fachkräften im Sport zu ermöglichen und gleichzeitig als Akteur auf der Bundesebene in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern die eigene Arbeit weiter zu qualifizieren und im Sinne des Kinder- und Jugendsports zu entwickeln.

Die internationale Jugendarbeit im Sport umfasst schwerpunktmäßig die bilaterale und multilaterale Austauschzusammenarbeit von Jugendlichen und Fachkräften, die Europäisierung der eigenen Arbeit, Jugendreisen, internationale Freiwilligendienste sowie die Entwicklungszusammenarbeit und Olympischen Projekte.



Die Internationalität kann sich sowohl durch die Teilnehmenden als auch durch Thematik oder Ort der Maßnahme ergeben. Grundsätzlich wird die Offenheit und weltweite Tätigkeit der Träger begrüßt und unterstützt. Die dsj benennt für ihre eigene Arbeit Schwerpunktländer. Dies sind vor allem Länder mit besonderen historischen und politischen Beziehungen zu Deutschland, mit traditioneller Zusammenarbeit und geografischer Nähe sowie jeweiligen Alleinstellungsmerkmalen für die internationale Jugendarbeit im Sport.

Ziele der Internationalen Jugendarbeit im Sport

Aus diesem Verständnis heraus verfolgt die Deutsche Sportjugend folgende Ziele:

- 1. Beitrag zur Völkerverständigung:** Gerade der Sport erleichtert mit seinen universellen Regeln die Begegnung, die grenzüberschreitendes Interesse wecken, das gegenseitige Kennenlernen fördern und somit Verständnis und sogar Freundschaft ermöglichen kann. Internationale Jugendarbeit im Sport soll dem Abbau von Stereotypen und Vorurteilen bei Jugendlichen dienen und dadurch einen nachhaltigen Beitrag zur Zusammenarbeit und Verständigung mit anderen Ländern leisten.
- 2. Internationale Bildungsarbeit:** Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Horizonterweiterung und das Interkulturelle Lernen. Interkulturelle Kompetenz ist für ein friedliches Miteinander in einer zunehmend globalisierten Welt und in einer multikulturellen Gesellschaft von besonderer Bedeutung und unterstützt u.a. die Integrationsfähigkeit der jungen Menschen. Durch Begegnung und internationalen Erfahrungsaustausch im non-formalen Bereich werden Interesse für das Fremde geweckt, kultur- und landesspezifisches Wissen und Sprachkenntnisse vermittelt sowie die gemeinsame Lebenswelt Sport(verein) entdeckt.
- 3. Olympische Erziehung:** Die dsj bekennt sich zu den Werten der Olympischen Charta im Sinne einer Erziehung und Bildung der Jugend im Sport zur Förderung einer friedlichen Gesellschaft. Dies soll eine Zusammenkunft der Völker im Fairplay und friedlichen Wettstreit ermöglichen.

4. **Europäische Bewusstseinsbildung:** Die internationale Jugendarbeit im Sport soll die Idee eines gemeinsamen Europas unterstützen, indem sie Interesse für europäische Themen, Angelegenheiten und Entwicklungen weckt, entsprechendes Wissen vermittelt und die Mobilität fördert.
5. **Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements:** Internationale Aktivitäten im Sport sollen die Jugendlichen ermutigen, die eigenen Lebensumstände zu reflektieren und sich bei der Gestaltung der Gesellschaft aktiv zu engagieren. Internationale Erfahrung soll das Verständnis für die Notwendigkeit von Integration fördern, die Schaffung einer Willkommenskultur unterstützen, zum eigenen Handeln anregen und damit Partizipation und Teilhabe stärken.
6. **Qualifizierung und Weiterentwicklung eigener Arbeitsbereiche:** Die Kinder- und Jugendarbeit im eigenen Land soll durch europäischen und internationalen Erfahrungsaustausch neue Impulse erhalten und qualitativ weiterentwickelt werden. Dafür soll überprüft werden, welche Themen sich für einen Austausch mit internationalen Partnern besonders eignen. Neben dem Austausch von Fachkräften dient hierzu die Aufnahme von europäischen und internationalen Impulsen, um so als Türöffner zu fungieren und neue Tendenzen aufzugreifen.

Bausteine der internationalen Jugendarbeit im Sport

Um die aufgeführten Ziele erreichen zu können, hat die Deutsche Sportjugend im Rahmen dieser Konzeption einige Bausteine als strategische Schwerpunkte ihrer Arbeit definiert, die auf der bewährten Arbeit der dsj und ihrer Mitgliedsorganisationen aufbaut und diese weiterentwickeln soll.

Die Deutsche Sportjugend möchte...

...die Anerkennung der Internationalen Jugendarbeit im Sport stärken:

Das Feld des Internationalen ist ein sehr attraktives und kann Jugendliche und Engagierte – vor allem aus eigener Erfahrung heraus – motivieren, sich sowohl in der Gesellschaft im Allgemeinen als auch im Sport im Besonderen zu engagieren. Sport stellt dabei auf Grund seiner Niedrigschwelligkeit und Universalität ein hervorragendes Medium dar. Dies ist gegenüber der Politik und anderen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe zu verdeutlichen und durch Beteiligung am Diskurs des Arbeitsfeldes und tragfähige Kooperationen sicherzustellen. Dabei ist zu unterstreichen, dass im und durch Sport Jugendarbeit im Sinne einer Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden geleistet wird, deren Bedeutung und Rolle zu stärken ist.

...starker Partner sein und sich aktiv in Netzwerke einbringen:

Die Deutsche Sportjugend vertritt als Dachorganisation die Interessen von rund 10 Mio. Kindern und Jugendlichen und ist damit die größte Vereinigung dieser Art in Europa. Selbstbewusst ist diese Position im Zusammenwirken von Partnern aus Politik und Kinder- und Jugendhilfe zu nutzen. Die dsj möchte damit verlässlicher und starker Partner von nationalen und internationalen Organisationen sein und sich in ein fruchtbares Netzwerk einbringen. In den MO sind zahlreiche ehren- und hauptamtliche Kräfte erfolgreich tätig. Sie stellen eine wertvolle Ressource dar und sollen entsprechend in die internationale Jugendarbeit eingebunden und durch angemessene Maßnahmen weiter motiviert und qualifiziert werden. Zusammen mit ihnen fungiert die dsj als Partner für europäische und internationale Projekte zur gemeinsamen Gestaltung und Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Sport.



...informieren und qualifizieren:

Die Informationen und Entwicklungen aus dem Arbeitsfeld werden zusammengefasst und gebündelt, weiterverarbeitet und zugänglich gemacht, damit die MO ihre internationalen Aktivitäten erfolgreich durchführen und ausbauen können. Weiterhin stellt die dsj Angebote im Bereich der Aus- und Fortbildung von Fachkräften, der Netzwerkarbeit der MO und Träger untereinander, der Information in Form von Materialien und Veranstaltungen sowie der inhaltlichen und administrativen Beratung inklusive der Informationen zu finanziellen Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Durch die Übernahme der Funktion einer mitverantwortlichen Zentralstelle können diese Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit den MO umgesetzt werden.

...Partizipation und Teilhabe ermöglichen:

Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe richtet sich die Deutsche Sportjugend mit ihrer Arbeit an alle Zielgruppen. Ziel muss es sein, allen Kindern, Jugendlichen und Fachkräften den Zugang zu internationalen Aktivitäten im Sport zu ermöglichen und durch die Niedrigschwelligkeit auch diejenigen mit erschwerten Zugangsbedingungen zu erreichen. Internationale Jugendarbeit eignet sich durch den hohen Grad an Attraktivität zudem als Engagementfeld für junge Leute, die z.B. bei der Erarbeitung von Themen sowie der inhaltlichen Gestaltung und Organisation von internationalen Projekten eingebunden werden sollen, um sich mit ihren Interessen wiederzufinden.

...die olympische Bewegung stärken:

Die Olympische Idee steht für ein friedliches Miteinander und fairen sportlichen Wettstreit, ihre zentralen Werte sind Exzellenz, Freundschaft und Respekt. Mit angemessenen Maßnahmen sind diese Ideale in den olympischen Maßnahmen zu vermitteln und die Teilnehmenden zu qualifizieren und motivieren, sich für die Olympische Bewegung zu engagieren. Mit der Verbreitung der Idee wird die Bewegung gestärkt.



...europäisch und global denken:

In Zeiten der weiter zunehmenden Internationalisierung werden die europäischen und globalen Zusammenhänge immer deutlicher. Dies sollte sich auch im Bereich der Internationalen Jugendarbeit im Sport widerspiegeln. Internationale Aktivitäten eignen sich ganz besonders für die Schaffung eines Bewusstseins für eine gemeinsame Verantwortung im Handeln für das Zusammenleben auf der Welt. Dieser Aspekt sollte inhaltliche Berücksichtigung finden und langfristig auch zur Umsetzung von sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Maßnahmen führen.

Maßnahmen der Zielerreichung

Die verschiedenen Bausteine werden in einzelnen Maßnahmen ausgestaltet und umgesetzt. Entsprechend der Prioritäten und vorhandenen Ressourcen werden dafür jährliche Schwerpunkte in der konkreten Arbeitsplanung gesetzt. Die jeweiligen Schwerpunkte werden in einem Aktionsplan festgehalten und regelmäßig aktualisiert.

Die Deutsche Sportjugend möchte...	und wird deshalb unter Berücksichtigung vorhandener Kapazitäten:
<p>...die Anerkennung der Internationalen Jugendarbeit im Sport stärken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ die Präsenz der Internationalen Jugendarbeit im Sport durch Teilnahme an politischen und fachlichen Diskursen sicherstellen. ■ in nationalen und internationalen Beratungs- und Entscheidungsgremien auf der Ebene des Sports, der internationalen Zusammenarbeit und der Kinder- und Jugendhilfe vertreten sein, z.B. bilaterale Fachausschüsse der Bundesministerien, IJAB, DNK. ■ die Wirkungen und Ziele der Internationalen Jugendarbeit im Sport gegenüber Politik, anderen Trägern und gesellschaftlichen Akteuren verdeutlichen. ■ das Bewusstsein für die Internationale Jugendarbeit im Sport in den Strukturen des organisierten Sports stärker verankern. ■ die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Geschäftsbereichen, insbesondere dem Ressort Internationales, im DOSB ausbauen.
<p>...starker Partner sein und sich aktiv in Netzwerke einbringen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ durch die aktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des KJP International ein verlässlicher Partner sein. ■ durch konstruktive Zusammenarbeit die Funktion als mitverantwortliche Zentralstelle des BMFSFJ und der bilateralen Fördereinrichtungen verlässlich wahrnehmen. ■ bei der Anpassung und Überarbeitung der jeweiligen Förderkriterien und -richtlinien konstruktiv mitarbeiten. ■ mit der Nationalagentur für Erasmus+ Jugend für Europa die Zusammenarbeit stärken. ■ die eigenen Themenfelder durch die Teilnahme an europäischen (Modell-)Projekten weiterentwickeln. ■ ein internationales Netzwerk an bi- und multilateralen Kontakten aufbauen und pflegen, die auch die Projekte der MO unterstützen. ■ internationale Partnerorganisationen vermitteln. ■ wissenschaftliche Expertise zum Arbeitsfeld in Arbeitsgremien und Forschungsverbund integrieren. ■ den Austausch mit anderen Trägern der Internationalen Jugendarbeit stärken. ■ die Träger bei der Suche nach geeigneten Partnern unterstützen. ■ für die MO ein offener und kompetenter Ansprech- und Beratungspartner sein sowie strukturellen Austausch ermöglichen. ■ die finanziellen Mittel weiterhin sichern und neue Möglichkeiten erschließen.

Die Deutsche Sportjugend möchte...	und wird deshalb unter Berücksichtigung vorhandener Kapazitäten:
<p>...informieren und qualifizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ wichtige Materialien und Informationen auf der Homepage zur Verfügung stellen. ■ Veranstaltungen im geeigneten Rahmen (z.B. regional, national, bilateral, trägerübergreifend, thematisch etc.) durchführen, die der Information und dem gegenseitigen Austausch der Träger dienen. ■ Fachtagungen zur Aus- und Fortbildung durchführen. ■ Nachwuchskräfte qualifizieren (aus- und fortbilden). ■ inhaltliche Qualitätsempfehlungen für die internationale Jugendarbeit im Sport erarbeiten. ■ einen konzeptionellen Rahmen und Arbeitsmaterial zur Internationalen Jugendarbeit im Sport zur Verfügung stellen. ■ geeignetes Informations- und Beratungsmaterial erarbeiten (Flyer, Präsentationen etc.). ■ bestehende Fördermöglichkeiten erklären und zugänglich machen. ■ die Beantragung von Fördermitteln unter Berücksichtigung der jeweiligen Richtlinien einfach und transparent gestalten.
<p>...Partizipation und Teilhabe ermöglichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ die Träger motivieren und qualifizieren, mit ihren Maßnahmen die Integration zu fördern. ■ die soziale Integration in der Internationalen Jugendarbeit im Sport stärken. ■ inklusive Jugendbegegnungen unterstützen. ■ bestehende Fördermöglichkeiten in diesem Bereich nutzen und neue erschließen. ■ die Attraktivität der Internationalen Jugendarbeit als Engagementfeld nutzen. ■ die Anzahl der internationalen Begegnungen steigern.
<p>...die olympische Bewegung stärken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ das Deutsche Olympische Jugendlager regelmäßig während der Olympischen Spiele durchführen. ■ mit geeigneten Projekten die Olympischen Jugendspiele begleiten. ■ mit modellhaften Maßnahmen junge Engagierte motivieren und für die Olympische Idee begeistern. ■ die Olympische Idee in den internationalen Jugendbegegnungen thematisieren und zu den Olympischen Werten erziehen.
<p>...europäisch und global denken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ europäische Förderprogramme (z.B. Erasmus+) aktiv begleiten. ■ sich im Netzwerk von ENGSO Youth engagieren. ■ das Engagement in den internationalen Freiwilligendiensten stärken. ■ das entwicklungspolitische Freiwilligenprogramm „Weltwärts“ im Sport weiterentwickeln. ■ die Möglichkeiten der Jugendarbeit im Sport im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit aufzeigen. ■ die Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „globales Lernen“ weiter stärken.

Herausgeber:

Deutsche Sportjugend
im DOSB e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

E-Mail: info@dsj.de
www.dsj.de

Gesamtkonzeption:

AG Internationales der dsj
Ressort Internationale Jugendarbeit der dsj

Redaktion:

Stephan Höller, Ferdinand Rissom

Gestaltung/Layout:

www.grafikstudio-hagel.de

Bildnachweis:

dsj Fotopool, Thomas Hagel

Verabschiedet vom dsj-Vorstand:

Am 28. Februar 2015 in Neu-Isenburg

Auflage/Erscheinungstermin:

Juni 2015 – für den Online Einsatz

Förderhinweis:

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen, und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des
Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Copyright:

Deutsche Sportjugend,
Juni 2015, Frankfurt am Main

„ In die Zukunft
der Jugend investieren –
durch Sport „

